

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 19 (1893)
Heft: 22

Artikel: Preisräthsel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-431183>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gatte: „Aber, Amalie, weshalb spiels du tagüber ein und dasselbe Stück?“

Gattin: „Weil dieses Stück das einzige ist, in welchem nicht die drei Töne mit den geplatzten Saiten vorkommen.“

Merkwürdige Liebe.

„Mein Otto liebt mich nicht. Ich schrieb ihm, ich könne ihn nicht heirathen, und — er hat nicht den geringsten Selbstmordversuch gemacht.“

Preisräthsel.

Vom Arzte werd' ich hundertsach behandelt
Und hundertsach vom Richter abgewandelt. —

Im Reich Neptun's komm' ich dahergeschossen.
Grammatikalisch Schwachen spiel' ich Posse. —

Weh' ihm, dem ich auf Wegen oder Stegen
Begegne, denn ich komme ungeleget! —

Oft stürz' ich, was da fest zu stehen glaubte —
Und wenn der Hochmut die Besinnung raubte. L.

Für richtige Lösungen

dieses Räthsel's sezen wir aus:

10 Exemplare „Für den Deutschen“, Trauerspiel von Richard Voß.

Briefkasten der Redaktion.



E. L. I. B. Die ganze Schale Ihres Horns — und dabei unter einer wahrscheinlich unberechtigten offiziellen Draperie — gießen Sie aus über unsrern h-Correspondenten, welcher die „unerhörte“ Frechheit hatte, Angesichts der überall anerkannten Notlage für Verschiebung des eidgenössischen Sängersfestes zu plädiieren. Das ist allzuviel Aufwand von Hölze. Ein Antrag bleibt ein Antrag, sofern er nicht zum Beschluss erhoben wird, was jedenfalls hier schwierig gegeben dürfte. Und wenn wir unser Blatt dieser Meinung öffneten, so gefährdet es in der bestimmten Voraussicht, daß dadurch etwas Leben in das Ganze komme und der Sache eher nütze, als schade. Wir selber sind eingeschickter Sängerbrüder und wenn wir von Basel kommenden Verschiebungsantrag als gefährlich betrachtet hätten, wäre ihm die Aufnahme verweigert worden. Das ist der „Witz“ und übrigens ist eine Herzerleichterung auch

andern zu gönnen. Also nur mutter vorwärts; wir müssen Basel von Herzen ein volles und schönes Gefüngnis des Sängersfestes. — **2. I. G.** Die Kirschwaffestillerie Schwyz macht einen „Kirsch vierge pur fruits“; das wäre zweifellos etwas für eine so unschuldige Seele, wie Sie zu sein scheinen. — **N. N.** Alles ist erdichtet und doch kein Gedicht. — **B. I. B.** Gerne Raum gegeben; hoffentlich nützt's etwas. — **Weisser**. Heute entprochen, aber an einer Entsetzungskur ist nicht zu denken. — **H. W. I. B.** In einer der nächsten Nummern. Die beiden andern Sachen siegen am Schelskäuten; der Beweis hierfür geht Ihnen unter Kreuzband zu. — **R. I. S.** Sie täuschen sich, wir sind nicht Vogelsprache und wie Salomo. Aber ein Täfliener gab sich ernst die Mühe, den Schlag der Nachtigall schriftlich also auszubilden:

Tiuu, Tiuu, Tiuu, Tiuu,

Spe, tui zqua.

Quoror pipi

Tiö, Tiö, Tiö, Tiö, Tiö!

Gutio, gutio, gutio, gutio,

Zquo, zquo, zquo, zquo.

Zi, zi, zi, zi, zi, zi, zi.

Quoror, tui, zna pipiqui.

Ungefähr so Klingt's; es fehlen nur noch die Noten dazu, machen Sie dieselben gefällig selber. — **Dkl.** Das Schicksal zeigt oft sehr liebenswürdige Laune, indem es mit ganz unerwarteten Begegnungen die Seelen erfreut und beglückt. — **J. M. M.** Gut, zwingen Sie den Kerl nur; wir sind sehr begierig die Maschine zu sehen, welche aus eigener Kraft lebt. — **J. A. H.** Sehr hübsch; schönen Dank und recht fleißig wieder kommen. — **A. Z.** Ja wohl, Sie haben ebenfalls Recht; machen Sie ges. den Witz über die Sprachkenntnis des Herrn Gejandten. Der wird sich dann schön ärgern! — **G. I. O.** Ein Professionist, ledig, wünscht sich zu verheirathen? Und wenn der Mann Türke oder Mormonen wäre, dürfte er dann seinen Heiratsantrag nicht absehn? — **V. B. I. R.** Die Sache wird befürchtet, wie ursprünglich bestellt. Schönem Gruß und gute Kur. — **M. I.**

St. G. Die Zeitungen berichteten, es hätten drei Studenten das 3711 m. hohe Balmhorn in drei Stunden bestiegen. Ein Zweifler schreibt uns nun: „3 Stund gont ka Studente vo Kandersteg uffs Balmhorn, das send Ente! 2540 Meter steige; drui Stund; wer das globt, ist nöd ganz gond. — Ich aber de Wäg au no wiit, Schont doch die — suri Gorka-Zit.“ — **H. I. M.** Trifft oft beinahe verpönt ein; die weitere Distanz verlangt früher Postausgabe.

Spatz. Ganz Recht. Schönem Dank und Gruß. — **H. I. B.** Gutes ist uns niets willkommen. Machen Sie den Verbiuch nur bald und fröhlich; aber für den Überbruck fertig. — **Peter.** Wenn's regnet, kommt's auch dem Unkraut zu gut. Natürlich, aber man muß es nicht auskommen lassen. Gruß. — **Origenes.**

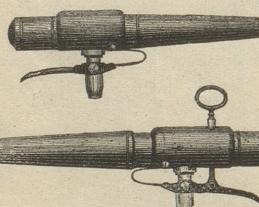
Das war ein tiefgehender Schuß und „das freimütigste Terzett“ ein noch schlimmerer. Der „Nebelspalter“ muß die Lacher auf seiner Seite haben, dann erst darf er alle offiziellen Bärte zerzausen. Ernst und Ärger und Zammer hat man ja so wie so über und über genug. — **L. O.** Zur Zeit des Kaiserreichs war in Paris überall

der Buchstabe N angebracht, daher circulierte das Wortspiel: „Bonaparte a des N. mis (ennemis) partout“ — **T. I. K.** Verständiger Kopf und dumme Wiene;

gelehrte Wiener und leere Schädel — beides kommt fleißig vor und ist doch nicht strafbar. — **Verschiedenen:** *Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.*

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, Zürich.



Fasshahnen-Fabrik

von
Alb. Gull,
Zürich-Wiedikon.

Neueste Erfindung
in 5 Staaten patentirt,
Eidgen. Patent Nr. 3964,

ist Alb. Gull's selbstschliessender Auslaufhahnen (Fasshahnen)

Dieser ist der einfachste, solideste und praktischste aller bis jetzt in den Handel gelangten Fasshahnen. Für Solidität wird garantiert. Jedes Kind kann den Hahnen handhaben und ist das bei andern Hahnen vorkommende lästige Tropfen bei meinem System vollständig ausgeschlossen. Dieser Hahnen ist der einzige Ventilhahnen, der sich selbstständig hermetisch verschließt und wird derselbe mit oder ohne Schlüssel angefertigt. Die nicht zu unterschätzenden Vorteile, welche dieser Hahnen bietet, müssen jedem Fachmann sowohl als jedem Laien sofort einleuchten. 74¹⁰

Es empfiehlt sich bestens der alleinige Fabrikant für die Schweiz, Frankreich und Italien. **ALB. GULL.**

Obige Fasshahnen können auch bei der Expedition dieses Blattes bezogen werden.

Artikel zur Krankenpflege. Technische und chirurgische Fabrikate. Spezialitäten. Muster und Preisliste gegen 50 Cts. in Marke. **Gummiwarenfabrikdepot Bern.** [51]

!!!Italienische Schönheiten!!!

25 Photographien reizender junger Italienerinnen, ganz neu Aufnahmen, versendet für Fr. 1.50 (Bfm.) franco gegen Einsendung des Betrages Kunstverlag THURINGIA, Amsterdam.

„Der Gastwirth“.
Abonnement per Jahr 5 Franken.



Echte Briefmarken
60 Spanien . . . Mk. 1.55
40 Schweden . . . 1.75
30 Span. Westind. . . 2.22
25 Portugal . . . 1.25
19 Helgoland . . . 1.25
15 Island . . . 3.25
16 Preussen . . . 1.25
Alle verschied. Porto extra.
Preisliste über 870 Serien gratis.
W. Künast, Berlin W. 64,
Gegründet 1866. Unter den Linden 15.



BITTER-DENNLER
Interlaken
SCHWEIZ.

7736

**Restaurant Z. „Salmen“
Niederdorf 5, Zürich.**

Ausschank von feinstem hellem Lagerbier (Salmenbräu).

Pikante kleine Gabelfrühstücke, vorzüglichen Mittagstisch und Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Reale offene und Flaschenweine.
Achtungsvollst 66¹⁴

Albert Huber.

Hôtel-Restaurant

wegen Krankheit aus freier Hand
zu verkaufen.

In unmittelbarer Nähe eines Hauptbahnhofes der Centralschweiz. Nachweisbar rentables Geschäft — ohne Konkurrenz. — Ganz neu eingerichtet. — Grosses Gartenwirtschaft. — Sommertheater. — Kegelbahn. — Kaufpreis 70,000 Fr. Kaufbedingungen günstig. Agenten ausgeschlossen. Offerten unter Chiffre M 2137 an die Annoncen-Expedition von (M 7821 Z) 764

Rudolf Mosse in Zürich.

**PANORAMA
INTERNATIONAL**
Zürich (zwischen Tonhalle und Theater) 52